

Pressemitteilung

Schweizer Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017

Nachhaltige Anlagen wachsen überdurchschnittlich – vermehrtes Interesse institutioneller Anleger als Treiber

Zürich, 01.06.2017

Gemäss dem Schweizer Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017 verzeichnete das Volumen nachhaltiger Anlagen in der Schweiz eine markante Zunahme von 39% gegenüber dem Vorjahr und beträgt per Ende 2016 CHF266 Milliarden. Dank steigender Bedeutung für Asset Owner ist der Anteil institutioneller Gelder im nachhaltigen Anlagemarkt auf 82% angewachsen. Nachhaltige Fonds machen nun schon 7% des gesamten Fondsmarkts aus.

Der Bericht, der wie schon im vergangenen Jahr gemeinsam vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) und Swiss Sustainable Finance (SSF) erstellt wurde, beleuchtet die Entwicklung des nachhaltigen Anlagemarkts im Detail. Der Anstieg um 39% ist neben organischem Wachstum auch auf eine ausgebautete Beteiligung an der Befragung zurückzuführen. Viele der 10 neu berücksichtigten Asset Owner haben ihre nachhaltigen Investmentaktivitäten im Verlauf von 2016 aufgenommen. Das von institutionellen Investoren verwaltete Vermögen ist unter anderem deswegen im vergangenen Jahr um 89% auf CHF 104,5 Milliarden angestiegen. Die nachhaltigen Investmentfonds haben ebenfalls deutlich um 59% auf CHF 64,2 Milliarden zugelegt, womit ihr Anteil am gesamten Fondsmarkt markant von 4% auf 7% gestiegen ist. Dementgegen stagnierten die Volumina der nachhaltigen Mandate mit 2% Wachstum auf CHF 97,6 Milliarden geradezu.

Das zunehmende Mainstreaming von nachhaltigen Anlagen wirkt sich auf die gewählten Ansätze aus, die von vielen Investoren auch kombiniert angewandt werden. Der Ausschluss von bestimmten Branchen oder Geschäftspraktiken ist noch immer der am häufigsten gewählte Ansatz, wird er doch auf 67% aller nachhaltigen Geldanlagen in der Schweiz angewendet. Das normbasierte Screening hat den Ansatz der ESG-Integration vom zweiten Platz verdrängt und wird nun bereits für 62% aller nachhaltigen Vermögen angewandt. „Viele der neu erfassten Vermögen funktionieren viel eher nach dem „Worst-out“ als nach dem „Best-in“-Verfahren“, erklärt SSF-Geschäftsführerin Sabine Döbeli. „Da

solche Ansätze aber meist mit einem aktiven Dialog kombiniert werden, kann damit dennoch ein nicht zu unterschätzender Einfluss auf die Nachhaltigkeitsstrategie von Unternehmen ausgeübt werden“, ergänzt sie.

Menschenrechte bilden das Schwerpunktthema des diesjährigen Marktberichts, was deren wachsender Bedeutung in der Geschäftswelt Rechnung trägt. „Als wichtigste Normen in Bezug auf Menschenrechte werden der Global Compact und die ILO-Kernarbeitsnormen angegeben“, beschreibt FNG-Vizepräsident Patrick Wirth die Resultate einer Spezialbefragung unter den Studienteilnehmern zu diesem Thema. Während mit 86% ein Grossteil aller befragten Asset Manager Menschenrechtskriterien bei ihren nachhaltigen Produkten anwenden, berücksichtigen fast ein Drittel solche Kriterien auch für ihre Mainstream-Fonds. Als thematische Fallstudie werden im aktuellen Marktbericht ferner die im Verlauf von 2016 aufgenommenen Aktivitäten des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) dargestellt.

„Auch im Rahmen der Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) spielen nachhaltige Anlagen eine zunehmend wichtige Rolle, ermöglichen sie es doch, nicht nur spezifische nachhaltige Projekte oder Firmen zu fördern, sondern auch in der breiten Wirtschaft eine verstärkte Berücksichtigung von nachhaltigen Standards zu fördern“, erläutert SSF-Geschäftsleiterin Sabine Döbeli. Vor diesem Hintergrund sei also auch in Zukunft mit weiterhin hohen Wachstumsraten zu rechnen, eine Erwartung, die übrigens so auch von den Studienteilnehmern geteilt wird.

Kontakt:

Swiss Sustainable Finance
Sabine Döbeli, Geschäftsleiterin
Tel. +41 (0)44 515 60 52
sabine.doebeli@sustainablefinance.ch
www.sustainablefinance.ch

Forum Nachhaltige Geldanlagen
Patrick Wirth, FNG-Vizepräsident und Leiter FNG Schweiz
Tel. +41 43 535 99 38 und +49 30 264 70 545
wirth@forum-ng.org und presse@forum-ng.org
www.forum-ng.org

Studie:

- > Nachhaltige Geldanlagen in der Schweiz – Auszug aus dem Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017: [Deutsch](#) , [Französisch](#) , [Englisch](#)
- > Infografiken zum Thema: [Deutsch](#) , [Französisch](#) , [Englisch](#)

Am 1. Juni 2017 wird der FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017 für die DACH-Region veröffentlicht.

Weiterführende Informationen:

- > [Newsletter SSF](#) // [Newsletter FNG](#) – jeweils zweimonatlich
- > [Twitteraccount @SwissSustFin](#) // [Twitteraccount @FNG_eV](#)
- > [LinkedIn account Swiss Sustainable Finance](#) // [LinkedIn account FNG](#)

Swiss Sustainable Finance stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung und die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano. Zurzeit vereinigt SSF 96 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen. Die Übersicht der aktuellen Mitglieder und Netzwerkpartner von Swiss Sustainable Finance finden Sie [hier](#). Weitere Informationen unter www.sustainablefinance.ch.

Das **FNG Schweiz** ist Teil des in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätigen **Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)**. Der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen mit aktuell rund 170 Mitgliedern setzt sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft ein. Das FNG vergibt das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus, hat das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds entwickelt und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif (European Sustainable Investment Forum). Weitere Informationen unter www.forum-ng.org.